

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 21

Artikel: Nicht Kinder strafen, sondern Eltern erziehen
Autor: Perkins, Allan
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752899>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nicht Kinder strafen, sondern Eltern erziehen

Von Allan Perkins, Sekretär im amerikanischen Regierungsausschuß für Erziehungsfragen

Berechtigte Uebertragung von Frank Andrew

Der Psychologe, der sich die wissenschaftliche Lösung von Erziehungsproblemen zur Aufgabe gemacht hat, wird häufig gefragt, welche Strafe bei dieser oder jener Unart des Kindes am Platze ist. Zum Erstaunen der besorgten Eltern läuft die Antwort meistens darauf hinaus, daß die Erzieher selbst vorerst einmal lernen müssen, das Kind durch richtige Behandlung von strafeheischenden Missetaten fernzuhalten, und sich weiter in jedem einzelnen Fall überlegen sollten, ob auch wirklich das Verhalten des Kindes strafwürdig und nicht etwa das der Eltern tadelnswert war. Erst wenn diese beiden Voraussetzungen restlos erfüllt sind, könnte man sich gerechterweise mit der Frage nach der richtigen Art der Strafe beschäftigen; bei normal veranlagten Kindern wird man sie dann freilich fast überhaupt nicht mehr aufzuwerfen brauchen.

Erfahrungsgemäß ergibt sich bei Kindern die vermeintliche Notwendigkeit zur Bestrafung fast immer aus den gleichen Gründen. Diese kennenzulernen und aus ihrer Kenntnis die richtigen Folgerungen zu ziehen, hat für die Erziehung des Kindes die größere Bedeutung als irgendein Strafensystem, sei es milde oder hart, sei es wissenschaftlich oder aufs Geratewohl angewendet.

Einer der Gründe, der fast regelmäßig früher oder später zu durchaus unnötigen Schwierigkeiten führt, ist Eitelkeit oder an falscher Stelle bekundeter Stolz der Eltern. Wir alle wissen, wie gern Vater und Mutter sehen, wenn die Kleinen in Gegenwart von Besuchern Leistungen zeigen. Da soll das Mädchen das im Kindergarten gelernte Gedicht aufsagen oder der Knirps seine Gewandtheit im Purzelbaumschlagen beweisen. Aber das Kind, an eine bestimmte Umgebung gewöhnt, ist durch die Anwesenheit Fremder ganz verständlicherweise verschüchtern und die so oft gezeigten Leistungen mißlingen oder werden überhaupt nicht ausgeführt. Kinder sind nun eben einmal weder Schauobjekte noch Maschinen; Leistungen, die die Eltern selbst als außergewöhnlich ansehen — gerade deshalb wollten sie sie ja zeigen lassen —, können nur unter ganz bestimmten Umständen vollbracht werden, zu denen bei den meisten Kindern die Abwesenheit Unbekannter gehört. Ist es denn nicht genau dasselbe bei einem Erwachsenen, der bei seiner vorher prachtvoll einstudierten Tischrede im entscheidenden Moment stecken bleibt? Die Eltern fühlen sich aber in solchen Fällen doppelt geärgert: einmal konnten sie sich nicht als die stolzen Besitzer eines ungewöhn-

lich klugen oder geschickten Kindes brüsten und andererseits schämen sie sich vor dem Besucher wegen des gezeigten «Ungehorsams». Meistens folgen Tränen und schließlich Strafmaßnahmen, angeblich wegen des «Eigensinns» des Kindes, in Wirklichkeit aber als unbewußte Vergeltung für den selbstverschuldeten Verdruß der Eltern!

Eine andere Ursache zum Strafen liegt häufig im mangelnden Gesundheitszustand der Erwachsenen in der Umgebung des Kindes. Die geplagte Hausfrau und der möglicherweise von beruflichen Sorgen gedrückte Ehemann haben oft nicht die nötige Geduld, um wahrhaft erzieherisch auf die Kleinen einzutwirken. Steigt sich solche Ungeduld aber zu krankhafter Reizbarkeit, so muß meistens das Kind ungerechterweise darunter leiden; seine durchaus gesunde Wilsbegier und sein ganz selbstverständlicher Drang nach Betätigung gehen den Eltern «auf die Nerven». Man versucht alle natürlichen Instinkte in den Kleinen zu unterdrücken und endet schließlich unabwendlich bei Strafmaßnahmen, weil sich eben die Natur — selbst die eines Kindes — nicht auf die Dauer vergewaltigen läßt. Die Abhilfe liegt auf der Hand, auch wenn sie nicht immer leicht erzielbar ist. Manchmal mögen mehr Ruhe und län-

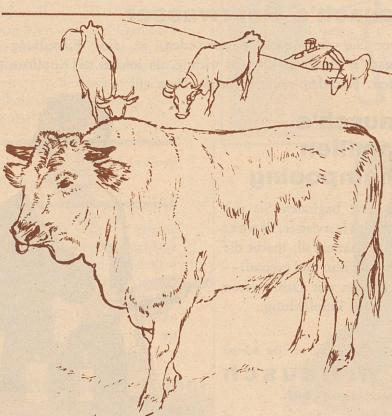


Auf der Reise

sind Sie Erkältungsgefahren besonders ausgesetzt. Daher reisen Sie nie ohne Aspirin-Tabletten.



Preis für die Glaskröhre Frs. 2.— Nur in Apotheken.



Rasse

Geschmack, Aroma und Nährwert zeichnen **Gerberkäse** aus. Er hat die Rasse für sich. Schachtelkäse gibt es viele, Gerberkäse nur einen.

»Gerberkäse« Emmentaler, Tilsiter und Kräuterkäse gleich vorzüglich. Als Tourenproviant die kleine 100 gr-Schachtel.



sind elegant, modern in Form und Farbe und von unübertroffener Qualität

Der weiche, zart massierende **Qualitätsschwamm**

Bezugsquellen nachweis durch: **SEMPERIT**

Central-Agentur für Gummiwaren A. G., Basel



Welch eleganter Wagen . . .

modern, gräziös, in prächtigen Farben. Er läßt sich spielend leicht führen, seine niedrige Bauart bietet absolute Sicherheit. Das Kind fühlt sich darin wie wir Erwachsene in einem Luxus-Auto . . . Mit dem Wisa-Gloria Wagen auszugehen ist wirklich ein Vergnügen.

Im nächsten Spezialgeschäft zeigt man Ihnen gerne die verschiedenen Modelle. Auf Verlangen erhalten Sie dort oder direkt von der Fabrik einen reich illustrierten Katalog kostenlos.

WISA GLORIA

Wisa-Gloria Werke A.G. Lenzburg

Erste Schweizer Kinderwagenfabrik



gerer Schlaf für Vater und Mutter notwendig und durchführbar sein; für das Wohl seines Kindes, wenn schon nicht für seinen eigenen Gesundheitszustand, kann man recht wohl ein paar gesellschaftliche Verpflichtungen am späten Abend vernachlässigen. Möglicherweise können aber gerade auch geistige oder sportlich-körperliche Ablenkungen außer Haus den Erziehern helfen, während in anderen Fällen vielleicht nur ärztliche Behandlung der Nerven imstande sein mag, den Eltern das innere Gleichgewicht wiederzugeben.

Eine weitere Hilfe besteht darin, das Kind unter allen Umständen in richtiger Weise beschäftigt zu halten. Die sich entwickelnde Geistigkeit der Kleinen braucht Tätigkeit durch Arbeit und Spiele, die seine Interessen und Fähigkeiten voll in Anspruch nimmt. Geschieht dies nicht oder unzureichend, so verfällt das Kind ganz natürlicherweise auf allerlei Dummheiten, quält die Eltern unnötig mit seiner berechtigten Unzufriedenheit und gibt so — wenn auch durchaus keinen strafwürdigen — Anlaß zu weiterer Gereiztheit seiner Umgebung.

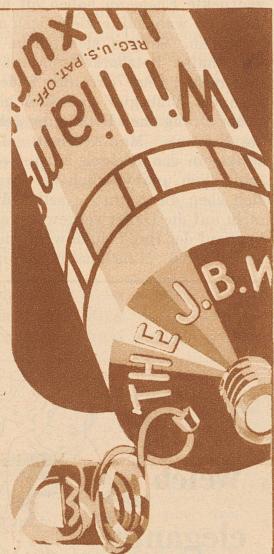
Der hauptsächlichste Grund zum Strafen liegt aber in dem mangelhaften Verständnis der Eltern für ihre Kinder. Haben die Kleinen nach Ansicht der Erwachsenen irgendeine Unart begangen, so wird nur viel zu selten die Frage nach der Ursache der vermeintlichen Misselat aufgeworfen. Vor ein paar Wochen beobachtete ich einen kleinen Jungen, wie er in der Nähe einer Straßenbahnhaltestelle an einer Telephonzelle heranging und die darin befindliche Dame, die offenbar wegen einer Fehlverbindung einige Minuten warten mußte, nach den verschiedenen Dingen im Innern des kleinen Fernsprechhäuschens fragte. Seine Wissbegierde in bezug auf den Hörer, das Buch und die Glocke wurde von der Dame verständlich und freundlich befriedigt; der Kleine war offensichtlich glücklich über ein neuverworbenes Stück Wissen und strahlte. In diesem Augenblick stürzte die ein paar Schritte abseits gestandene Mutter heran, ergriff den Jungen bei der Hand und gab ihm einen Klaps. «Wie kann man die Dame belästigen, wenn sie telefonieren will? Schäm' dich!» hörte ich. Wie unerhört falsch das

Vorgehen der Mutter vom erzieherischen Standpunkt war! Die Gründe des Kindes für seine Wissbegier waren durchaus natürlich und angeboren, verständlich und gut. Das Verhalten der Mutter war aber lediglich dazu angelegt, entweder den Weg zu weiteren ähnlichen Straffällen förmlich zu ebnen — denn der Erwachsene hält an seinen Geboten auch dann noch gern fest, wenn er ihre Unlogik schon eingesehen hat; Prinzip ist Prinzip! —, oder aber die erwachende Geistigkeit des Kindes in brutaler Weise zu unterdrücken, so daß unabsehbarer Schaden in Zukunft dadurch angerichtet werden kann.

Normale Kinder sind eifrige Forscher; sie müssen fragen, prüfen, untersuchen, zerlegen und unter Umständen auch zerstören, um ihren Wunsch nach Wissen zu befriedigen. Ihre Zerstörungstätigkeit ist ja bestimmt nicht das Ergebnis einer boshaften Absicht, sondern nur eine rein zufällige Begleiterscheinung ihres Forschungsdranges. Freilich, ohne jegliche Richtunggebung mag dieser Drang zu wirklichen Unarten oder selbst Schlimmerem führen.

(Fortsetzung Seite 667)

Reicher, milder Schaum; der den Bart sofort weich und die Haut geschmeidig macht. Einige Tropfen Aqua Velva nach dem Rasieren: angenehm, anregend, erfrischend



Williams

SHAVING CREAM UND AQUA VELVA

ideal zum Rasieren

Williams-Depot: O. Brassart, Pharmaceutica A.G., Zürich

Verschwender der Gesundheit.

Es gibt Leute die ihre Gesundheit verschwenden, wie andere ihr Hab und Gut. Nun strengt uns das hastende Leben des Alltags schon genug an, wir haben nicht noch nötig, unsere Kräfte auf unbesonnene Weise zu vergeuden.

Die Unpäßlichkeiten, die sich bei allen Personen einstellen, die an Überbelüftung leiden, sind übrigens ernste Anzeichen einer Abnahme des Blutkreislaufs, einer Nervenschwäche und folglich auch einer körperlichen Erschöpfung. Eine solche Abnahme der Menge und der Menge an Appetit, die Trügheit des Magens und des Verdauungsapparates, die Kopfschmerzen und die Schlaflosigkeit sind in dieser Hinsicht ganz eigenartliche Symptome, die durch Zuhilfenahme der Pink Pillen schnellstens beseitigt werden müssen. Als Mittel zur Erneuerung des Blutes und zur Stärkung der Nerven und zur Anregung der erschöpften Organismen in dieser Form liegen ihrer außerordentlichen Wirksamkeit besonders hoch geschätzt.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke Junod, Quai des Bergues, 21, Genf, Fr. 2.— per Schachtel.

Fallen Ihnen die Haare aus?....

Dann würde ich Ihnen empfehlen, machen Sie einmal eine Kur mit

Rausch's Haarwasser

Bevor Sie aber dasselbe anwenden, ist eine Einreibung mit **Rausch's Myrrhus-Öl** sehr wichtig, da solches die Kopfhaut präpariert. Nachdem reinigen Sie das Haar mit

Rausch's Kamillen Shampooing

und jetzt beginnen Sie mit Rausch's Haarwasser. Es wirkt gegen Haarausfall, macht die Kopfhaut rein und gesund. — Sie werden mir Dank wissen für meine Empfehlung.

Achten Sie genau auf die Adresse
J. W. Rausch
Kreuzlingen - Bf.

Sie erhalten diese Artikel bei Ihrem
Coiffeur oder in Parfümerien



Wie Frauen schön bleiben,

verbergen sie oft als Geheimnis. Wie sie sich den Reiz einer vollkommenen Figur sichern, enthüllt Ihnen unsere Schrift: „Der Kampf der Frau um die Figur“. Sie offenbart Ihnen auch, washalb vollendet Erscheinungen und Gentle Gürte unzertrennbare Begriffe bilden.



Katalog F 100 kostenlos!

Achtung! Wir haben keine Reise-
dame und keine Filialen!

J. GENTIL G.m.b.H., BERLIN W9 (am Potsdamer Platz)
Versand in die Schweiz franko und zollfrei!

Gencyd gegen Haarschuppen

Seit mehr als einem Jahrzehnt best bewährtes, unschädliches Heilmittel. Erhältlich in den Apotheken. Aufklärerliche Literatur kostenlos durch die Hersteller:

WELEDA A.-G., ARLESHEIM (Schweiz)

Solbad 3 Könige RHEINFELDEN

Gutbürgerliches Haus mit bestbekannter Verpflegung. Moderne Badeeinrichtungen. Prächtige Parkanlagen. Teilweise Zimmer mit fließendem Wasser. Pensionspreis von Fr. 9.— an. Prospekte.

A. Spiegelhalder.

Nach dem Süden



Venedig! Lido! Schönheit - Freude - Sonne

Eisenbahn-Ermäßigungen von 30—50 %

Direkte internationale Eisenbahn- und Luftfahrtsverbindungen

Während des venezianischen Sommers Regatten — Venezianische Nachtfeste — „Das Meerfest“ — Große Konzerte auf dem Markusplatz — Serenaden — Feuerwerke.

Am **Lido**: Treffpunkt der eleganten Badewelt — Golf (9 Holes), Lunapark — Dancing

— Internationaler Motorboot-Wettbewerb — Strandfeste.

120 moderne Hotels und Pensionen mit mäßigen Preisen.

Städtische Motorboote — Direkte Verbindung von der Bahnstation zum Lido.

Information u. Prospekte durch: Ufficio Comunale della Stazione di Cura Venezia-Lido (Cà Farsei) und die hauptsächlichen Reisebüros

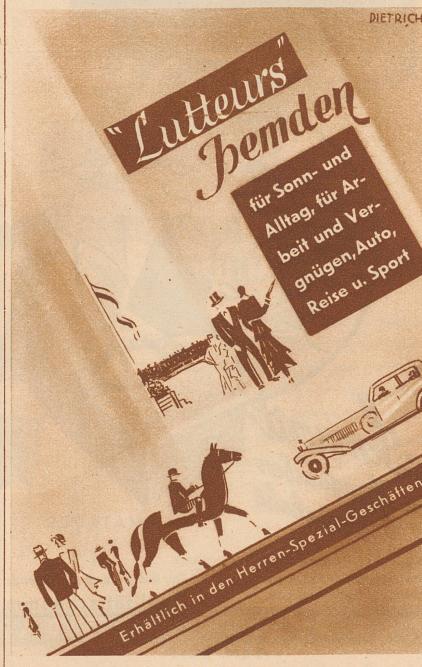
Brioni

Bade-Saison

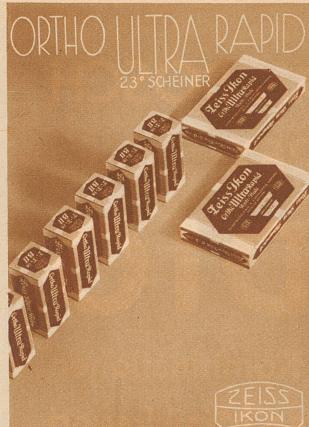
Mai-November

GOLF — TENNIS — REITEN — POLO

Zahlreiche Unterhaltungen, Tanzen im Freien, herrliche Spaziergänge, idealer Kurort für Erholungsbedürftige, Kurarzt. Ausgezeichnete Schiffsverbindungen von und nach Venedig, Trieste, Fiume-Abbazia, Dalmatien, Ancona usw. Auskünfte und Prospekte durch die **HOTEL-DIREKTION, BRIONI, ISTRIA, ITALIEN**



Ev. Bezugssquellen-Nachweis durch A. G. Fehlmann Söhne, Schöfflitz



Der denkende Amateur
wählt für seine Aufnahmen einen Film, der nicht nur höchstempfindlich und hochorthochromatisch und lichthoffreit, sondern vor allem einen großen Belichtungsspielraum hat — **dér denkende Amateur**
wählt ZEISS IKON ORTHO ULTRA

den zuverlässigen 23°-Film. Zarte Halltöne und wundervoll weiche Übergänge geben Ihren Photos künstlerische Eigenart. Also: in Zukunft den zuverlässigen Zeiss Ikon ORTHO ULTRA!

Interessanter Prospekt auf Verlangen in jeder Photohandlung oder von der Vertretung der

Zeiss Ikon A.-G., Dresden
MERK & SAAGER, ZURICH 442, TODISTR. 65



Barbara Gould
SCHÖNHEITS PRÄPARATE
FÜR DIE
4
JAHRZEHNTEN DER SCHÖNHEIT

IN DER JUGEND

Barbara Gould CLEANSING CREAM
SKIN FRESHENER

IN DEN ZWANZIGERN

Barbara Gould CLEANSING CREAM
SKIN FRESHENER
FINISHING CREAM

IN DEN DREISSIGERN

Barbara Gould CLEANSING CREAM
SKIN FRESHENER
TISSUE CREAM
FINISHING CREAM

IN DEN VIERZIGERN

Barbara Gould CLEANSING CREAM
SKIN FRESHENER
TISSUE CREAM
ASTRINGENT CREAM
FINISHING CREAM

Barbara Gould

392 FIFTH AVENUE

NEW YORK

PARIS
BERLIN
PRAAG
ROM

ALLEIN VERTRETUNG
FÜR DIE SCHWEIZ
Société ATHANOR
15, RUE DE RIVE
GENF

LONDON
WIEN
BUDAPEST
MAILAND

Sanatorium Kilchberg
bei Zürich
Private Nerven-Heilanstalt

Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten, Epilepsie-Behandlung, Entziehungscuren, Psychotherapie, physikalische Behandlung, Arbeitstherapie

Offene u. geschlossene Abteilungen

150 Betten. Große eigene Musterökonomie. Prächtige Lage in großem Anstaltspark mit Aussicht auf Stadt, See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Zürich. Bootshaus. Gelegenheit zu jedem Sport

**Ärzte: Dr. H. Huber
Dr. J. Furrer**

**Besitzer:
Dr. E. HUBER-FREY**
Verlangen Sie bitte Prospekte



PYRO WURST



Gut und haltbar

**WURSTFABRIK
RUFF ZÜRICH**

Lohnender, dankbarer Artikel für Wiederverkäufer

Z.J. 22.5.31.



Phot. Widder

**„ETA-Enthaarungs-Kristall“**

Das Problem der Entfernung lästiger Körperhaare ist seiner vollständigen Lösung einen großen Schritt nähergerückt. Die bisherigen Befürchtungen, nach vorübergehender Beseitigung stärkeres Nachwachsen des Haares hervorzurufen, sind nunmehr hinfallig geworden. Das „Eta-Enthaarungs-Kristall“ leistet bei einfacher Handhabung hervorragende Dienste, ohne Mängel: wie unangenehmer Geruch, Hautreizung, fleckige Entzündung, die vielen, dem gleichen Zweck dienenden Mitteln anhafteten. Der beigegebene „Haarerweicher“ ist angenehm parfümiert und macht die Behandlung zu einer Freude. Preis für komplette Garnitur Fr. 6.50.

**Nicht schnarchen!**

Verhindern Sie die Mundatmung und das Schnarchen, die Ursachen vieler Krankheiten und oft eines frühen Todes. Der „Eta-Atmer“ besorgt sofort Schnarchen und Mundatmung. Verschafft einen guten Schlaf, verhindert Halsentzündung, beugt schlaffer Gesichtsmuskulatur, Doppelkinn, aufgeworfenen und unförmigen Lippen vor. Angeben ob für Männer, Frauen oder Kinder. Der Satz besteht aus dem „Eta-Atmer“, Inhalierensatz und Inhalierbalsam. Genaue Anweisung und wertvolle Atemübungen sind beigegeben. — Preis Fr. 6.25.

Entzückende Wasserwellen in 15 Minuten

form d. „Eta-Kappe“ ohne fremde Hilfe.

Die Seiden-Kautschukprosessen der „Eta-Kappe“ formen tiefe, reizvolle, dauerhafte Wellen, welche dem Haar Leben und Frische geben. Schmiegst, in herrlichen Locken, legt sich das Haar. Die Frisur wird täglich schöner und verjüngt Ihr Aussehen. — Haar anfeuchten, Kappe aufsetzen, und jede gewünschte Wellenform kann mit dem beigegebenen Wellenleger gemacht werden. Für jede Frisur geeignet. — Einmalige Ausgabe, daher größte Ersparnis. — Frisur gefl. angeben. Preis der „Eta-Kappe“ einschließlich Wellenleger Fr. 4.25 per Nachnahme.

**Ihre Augen sprechen!**

Schönheit und Ausdrucksfähigkeit sofort in jedes Gesicht. Die neue „Echte Eta-Färbung“ gibt den Augenbrauen u. Wimpern den seidigen dunklen Ton und den ausdrucksstarken graziosen Bogen (wasserfest — unschädlich — schmilzt nicht).

Der neue „Eta-Wimpernformer“ gibt den Wimpern durch einfaches Umdrücken sofort den reizenden welligen Aufwärtschwung. Die Augen erhalten sofort einen bestechenden Reiz und erscheinen durch diese Umrahmung viel größer, sprechend und fesseln den Blick. — Das Auge wird leuchtend durch „Eta-Augenbad“ mit Augenwanne. Preis Fr. 3.95, „Eta-Wimpernformer“ 4.50, „Echte Eta-Färbung“ mit Verteiler Fr. 4.50. — Postnachnahmeversand sofort.

**Geradehalter „Sascha“**

einfachster u. bequemster Geradehalter, für Erwachsene u. Kinder. Dieser Geradehalter ist den Körperverhältnissen angepaßt und bewirkt ein Aufrichten der Wirbelsäule. „Sascha“ wiegt nur 50 Gr., übt keinen lästigen Druck auf den Körper

aus und hindert auch niemals die freie Bewegung des Körpers. Zweckmäßigste Konstruktion. Rasche Erfolge. Keine Entzündungen verursachend. Angenehmes Tragen. Bei Bestellung angeben, ob Figur stark, normal oder schwächlich. Versand gegen Nachnahme. Preis Fr. 5.75.

**Das Eta-Haarfarbe-Besteck**

ist absolut unschädlich und gibt Ihren Haaren in kürzester Zeit jede gewünschte Farbe. Warum mit mißfarbigen oder zu früh ergrauten Haaren herumlaufen, wenn Ihnen doch Gelegenheit geboten ist, ein Mittel anzuwenden, das sicher hilft, außerst leicht anzuwenden ist und trotzdem sehr billig ist. Lassen Sie sich nicht abhalten, dieses Mittel zu probieren, wenn Sie vielleicht früher von andern Haarfarbmittel enttäuscht wurden, denn das Eta-Haarfarbe-Besteck wirkt sicher. Die Wirkung des Bestecks ist sofortig. — Sobald Sie das Haar mit dem Besteck gekämmt haben, sehen Sie schon die neue Haarfarbe.

Preis für das Eta-Haarfarbe-Besteck Fr. 6.50 p. Nachnahme.

**Wadenumfang in 30 Minuten um 2 cm verringert**

und zwar durch Einmassieren des neu entdeckten „Eta-Fettresolver“ in die Hautporen. Ein neues fettzährendes Präparat mit sofortiger Wirkung. Messen Sie vor Gebrauch und nachher und überzeugen Sie sich selbst mit dem Centimetermaß. So können Sie selbst Ihre starken Waden, Knöchel oder Schenkel, aber auch Leib, Hüften, Brust und Doppelkinn oder jedes andere Fettpolster an Ihrem Körper Tag für Tag sichtbar reduzieren. Eta-Fettresolver löst das Fett, ist unschädlich, aber mit sofortigem feststellbarem Resultat. „Eta-Fettresolver“ kostet die Fl. Fr. 6.55.

**„ETA“-VERSAND
KAISER-AUGST (Aargau)**

AMERICAN BOSCH APEX RADIO

Apparate und Kombinationen
entzücken jeden Musikfreund
Hervorragende Selektivität
Naturgetreue Tonwiedergabe
Größte Zuverlässigkeit

Verlangen Sie Prospekte! Zu beziehen in guten Radio- und Musikgeschäften. Wo nicht erhältlich, Bezugsquellen nachweisen durch die

GENERALVERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ
KAISER & C° A.G. - BERN
RADIOABTEILUNG

MARKTGASSE 37-43
TELEPHON B. 11.01

(Fortsetzung von Seite 662)

ren; aber in die richtigen Bahnen gelenkt, wird er vielleicht eines Tages dazu dienen, die Geheimnisse unserer Welt weiter zu erforschen oder das Leben der Mitmenschen durch neue Entdeckungen wertvoller zu machen!

Kinder werden immer Fehler machen; sie werden unsere Geduld und unsere Klugheit in ihrer Behandlung unter Umständen auf harte Proben stellen. Aber wir dürfen uns nicht dazu verleiten lassen, einerseits die verständliche Unreife des Kindes zu bestrafen, gleichzeitig aber auch seine natürliche Entwicklung nach einer höheren Stufe der Reife zu hemmen.

Die Kleinen werden in ihrem Entwicklungsprozeß dieselben Fehler wiederholt machen, ohne daß wir deshalb ein Recht zum Strafen hätten. Denn ob das Kind seine kleinen Unarten so häufig wiederholt, daß sie dann wirklich nicht mehr zu ertragen sind, hängt in erster Linie davon ab, welche Stellung wir selbst zu seinen Missetaten einnehmen. Schließlich sind die Gewohnheiten eines Kindes mehr oder weniger nur das Ergebnis der Nachahmung von solchen Dingen, die es in seiner Umgebung sieht. Begegnen wir also den Kleinen von allem Anfang an in einem Geiste, der Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft und Höflichkeit auch von unserer Seite bezeugt, so wird das Kind, wenn es normal veranlagt ist, nicht gut Ungehorsam, Eigensinn und Widerspenstigkeit zeigen können.

Wir brauchen Verständnis für die Erziehung unserer Kinder, wenn wir nicht einfach einen blinden Gehorsam bei gleichzeitiger und vollständiger Unterdrückung der kindlichen, also menschlichen Eigenart hervorrufen wollen. Daher ist unser Problem auch nicht ein solches der Auswahl geeigneter Strafen für gewisse Unarten, sondern eben die Vermeidung solcher Unarten von Grund auf. Eine Erziehung, die sich von den hier dargelegten Gesichtspunkten leiten läßt, wird selten zu Fehlschlägen führen; das Kind ist von Natur aus unverdorben und gut, so daß erst unsere falsche Behandlung seine lobenswerten Eigenschaften vernichten kann.

Rosen und Schnee als Mietzins

Der schottische Herzog von Atholl braucht als Mietzins für das herrliche Schloß, das er bewohnt, dem König Georg von England nur alljährlich eine weiße Rose zu schicken, und er tut dies seit 200 Jahren, obwohl er wahrscheinlich nicht exmittiert werden würde, wenn er auch einmal diese Aufmerksamkeit vergäße. Dieser Tribut für einen Besitz, der viele Millionen wert ist, schreibt sich aus den Tagen her, da der schottische Clan der Murays, dessen Oberhaupt der Herzog ist, mit den Stuarts sympathisierte und englische Streitkräfte in bedrohliche Nähe seines Schlosses gekommen waren. Er hielt es für besser, sich mit dem englischen Herrscher zu vertragen und bot ihm als Zeichen seiner Unterwerfung eine weiße Rose an; diese wurde unter der Bedingung angenommen, daß dieselbe Gabe alljährlich aus Anerkennung der Rechte des Königs auf das Schloß überreicht werde. In England, wo man zäh an alten Ueberlieferungen festhält, sind solche Symbole des früheren Lehnrechts noch vielfach in Geltung. So muß z. B. ein anderer schottischer Großer, der Laird von Foulis, jedes Jahr im Schloß von Edinburgh einen Eimer mit Schnee abliefern; doch ist ihm gestattet, wenn es in einem Winter keinen Schnee gibt, dafür im nächsten zwei Eimer mit Schnee zu überreichen. Ein anderer schottischer Adliger, der Besitzer des Schlosses von Brasheld in Midlothian, hat die Verpflichtung, den König mit Waschwasser zu versorgen, sobald seine Majestät diese Aufmerksamkeit fordere. Der Herzog von Malborough zahlt als Mietzins an den König von England alljährlich eine kleine seidene Fahne. Als sein großer Vorfahr, der berühmte Schlachtenlenker, für seine Verdienste

mit dem prachtvollen Schloß Blenheim belehnt wurde, wurde ihm diese Abgabe für sich und seine Nachkommen auferlegt. Er braucht sich nicht persönlich mit der Fahne bei Hofe einzustellen, sondern er läßt sie durch einen Pagen am Hintertor von Windsor Castle abgeben, worauf die Fahne dann von dem englischen Zeremonienmeister in einen Raum niedergelegt wird, der für Gegenstände dieser Art bestimmt ist. Die Nachkommen eines andern großen englischen Kriegshelden, des Herzogs von Wellington, liefern an den König für die Nutzung des Schlosses und Gutes von Stratfield-saye, mit dem ihr Vorfahr belehnt wurde, eine kleine französische Fahne ab. Für den Besitz des Saverne-Forstes, des einzigen Waldes, den noch ein Untertan in England sein eigen nennt, hat der Marquis von Ailesbury dem König einen elfenbeinernen Becher zu überreichen, wenn seine Majestät in diesem Walde jagt, was aber seit langem nicht mehr vorgekommen ist. In einem der ältesten Schlösser in Wales, Kidwelly Castle, wird die volle Rüstung eines Ritters aufbewahrt, und zwar für den Fall, daß König Georg hier einmal vorspricht. Der Eigentümer ist nämlich verpflichtet, zum Schutz des Fürsten einen Ritter in voller Rüstung zur Verfügung zu stellen; diese Bedingung geht in eine ferne Vorzeit zurück, als die Umgebung des Schlosses von Räubern und Verrätern unsicher gemacht wurde. Es gibt einen besonderen Beamten der Stadt London, der den Titel «des Königs Mahner» führt. Dieser hat die Aufgabe, dafür zu sorgen, daß all die vielen Pflichten innegehalten werden, die die Stadt dem Herrscher schuldet.

Der Frühling fordert

zum Schutze Ihrer durch die winterliche Kleidung verweichlichten Haut eine sorgfältige Pflege mit

NIVEA-CREME NIVEA-ÖL (Hautfunktions- u. Massage-Öl)

Beide enthalten - als einzige ihrer Art - das hautverwandte Euzerit; beide dringen infolge ihres Euzeritgehalts tief in die Hautgewebe ein und schützen deshalb Ihre Haut wirksam und nachhaltig.

Ersetzen können Sie Nivea-Creme und Nivea-Öl nicht, denn es gibt keine anderen Hautpflegemittel, die Euzerit enthalten, und hierauf beruht die überraschend wohltuende, hautpflegende und hautschützende Wirkung.

PILOT A.-G., BASEL

